



Die tieftrauernden Hinterbliebenen geben mit schmerz erfülltem Herzen die tiefbetäubende Nachricht von dem unersetzlichen Verluste ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwieger- und Großvaters und Bruders, des Herrn

Dr. Johann Lamatsch,

bürgerl. Apotheker, k. k. Handelsgerichtschemiker, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Commandeur des päpstlichen Sylvesterordens, Comthur des päpstlichen Gregorordens, Ritter des preussischen Adlerordens III. Classe, Ehrenmitglied des patriotischen Hilfsvereines, Mitglied der „Concordia“ etc. etc.

welcher Samstag den 27. Dezember 1884, um $\frac{1}{8}$ Uhr Morgens, nach langem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente im 68. Lebensjahre, sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Montag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, IV. Wieden, Hauptstraße 16, in die Pfarrkirche zu den heiligen Schutzengeln (Paulaner) geführt, daselbst feierlich eingesegnet, sodann zu Inzersdorf am Wienerberg nach abermaliger feierlicher Einsegnung in der Familiengruft dortselbst zur ewigen Ruhe bestatet.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 30. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche und in Inzersdorf gelesen werden.

Wien, am 27. Dezember 1884.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.